

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004631/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Engin Eroglu (Renew)

Betrifft: Flugzeugträger als mögliche europäische Verteidigungsvorhaben von gemeinsamem Interesse

Am 16. Oktober 2025 haben der Rat und das Europäische Parlament eine vorläufige Einigung über das Programm für die Europäische Verteidigungsindustrie (EDIP) erzielt. Das EDIP sieht auch europäische Verteidigungsvorhaben von gemeinsamem Interesse (EDPCI) vor. Angesichts der akuten Bedrohung durch Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und hybride Angriffe gegen Mitgliedstaaten, der Fragmentierung der europäischen Verteidigungsindustrie, des Fehlens eines Binnenmarkts für Verteidigungsgüter sowie unzureichender Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten bei Schlüsselkapazitäten und strategischen Befähigern sind EDPCI entscheidend, um Fähigkeitslücken zu schließen, die industrielle Produktion rasch hochzufahren, die europäische Zusammenarbeit zu stärken, strategische Befähiger zu erwerben, genuin europäische Führungs- und Kommandostrukturen aufzubauen und damit die europäische Verteidigungsfähigkeit zu festigen.

Eine besonders besorgniserregende Fähigkeitslücke ist in diesem Zusammenhang die im Vergleich zu den Anforderungen für eine dauerhafte, groß angelegte Machtprojektion begrenzte und fragmentierte Natur der europäischen Flugzeugträger. Derzeit ist Frankreich der einzige EU-Mitgliedstaat, der über einen Flugzeugträger mit Katapulten (CATOBAR) verfügt.

1. Wie bewertet die Kommission die aktuellen Fähigkeitslücken im Bereich der Flugzeugträger?
2. Wie bewertet die Kommission die Möglichkeit, einen gemeinsamen europäischen Flugzeugträger als europäisches Verteidigungsprojekt von gemeinsamem Interesse zu entwickeln?
3. Welche konkreten Schritte plant die Kommission, um diese Möglichkeit zu prüfen, z. B. durch eine unabhängige Studie?

Eingang: 20.11.2025